

Der Philosoph

von Wilhelm Busch

Notizen / Anmerkungen

- | | |
|--|--|
| 1 Ein Philosoph von ernster Art, | |
| 2 Der sprach und strich sich seinen Bart: | |
| 3 Ich lache nie. Ich lieb es nicht, | |
| 4 Mein ehrenwertes Angesicht | |
| 5 Durch Zähnefletschen zu entstellen | |
| 6 Und närrisch wie ein Hund zu bellen; | |
| 7 Ich lieb es nicht, durch ein Gemecker | |
| 8 Zu zeigen, daß ich Witzentdecker; | |
| 9 Ich brauche nicht durch Wertvergleichen | |
| 10 Mit andern mich herauszustreichen, | |
| 11 Um zu ermessen, was ich bin, | |
| 12 Denn dieses weiß ich ohnehin. | |
| 13 Das Lachen will ich überlassen | |
| 14 Den minder hochbegabten Klassen. | |
| 15 Ist einer ohne Selbstvertraun | |
| 16 In Gegenwart von schönen Fraun, | |
| 17 So daß sie ihn als faden Gecken | |
| 18 Abfahren lassen oder necken, | |
| 19 Und fühlt er drob geheimen Groll | |
| 20 Und weiß nicht, was er sagen soll, | |
| 21 Dann schwebt mit Recht auf seinen Zügen | |
| 22 Ein unaussprechliches Vergnügen. | |
| 23 Und hat er Kursverlust erlitten, | |
| 24 Ist er moralisch ausgeglitten, | |
| 25 So gibt es Leute, die doch immer | |
| 26 Noch dümmer sind als er und schlimmer, | |
| 27 Und hat er etwa krumme Beine, | |
| 28 So gibt's noch krümmere als seine. | |
| 29 Er tröstet sich und lacht darüber | |
| 30 Und denkt: Da bin ich mir doch lieber. | |
| 31 Den Teufel laß ich aus dem Spiele. | |

32 Auch sonst noch lachen ihrer viele,
33 Besonders jene ewig Heitern,
34 Die unbewußt den Mund erweitern,
35 Die, sozusagen, auserkoren
36 Zum Lachen bis an beide Ohren.

37 Sie freuen sich mit Weib und Kind
38 Schon bloß, weil sie vorhanden sind.

39 Ich dahingegen, der ich sitze
40 Auf der Betrachtung höchster Spitze,
41 Weit über allem Was und Wie,
42 Ich bin für mich und lache nie.

Das Gedicht „[Der Philosoph](#)“ von [Wilhelm Busch](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Wilhelm Busch	Titel	„Der Philosoph“
Verse	42	Wörter	234
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussstil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Wilhelm Busch](#) befinden sich in unserer Datenbank 209 Gedichte.